

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Benediktiner-Abtei Ettenheim-Münster

Kürzel, Albert

Lahr, 1870

XXVIII. Hesso II. von Diersberg

urn:nbn:de:bsz:31-32171

XXVIII. Hesso II. von Diersberg.

Hesso, aus dem edlen und sehr alten Geschlechte der Herren von Diersberg oder Diersburg entsprossen, wurde in dem Todesjahre seines Vorfahren vom Klosterkeller zum Abte erhoben. Er war ein fleißiger und in Führung seiner Geschäfte gewandter Mann, welcher dem Kloster viele Güter und Rechte erworben hat: darunter Zehnten und Kirchen von dem Stifte Einsiedeln, 1482; Appellationsfreiheit von Kaiser Max I., 1489; Recht der Abhaltung von Jahr- und Wochenmärkten, 1489; Bestätigung aller Privilegien sammt Stock und Gefängniß.

Unter ihm kam das Kloster mit der Kastenvogtei an den Pfalzgrafen bei Rhein und wurde auch die Verbrüderung mit dem Kloster Wiblingen errichtet. Er starb nach 30jähriger Regierung am 4. Juli 1500.

Abte vom XVI. bis zum XVII. Jahrhundert.

XXIX. Laurenz II. Gffinger.

Bisher haben wir größtentheils adelige Sprößlinge auf dem äbtlichen Stuhle gesehen, von nun an werden wir mehr Abkömmlinge aus dem bürgerlichen Stande auf demselben antreffen.

Laurenz Gffinger war zu Bellingen geboren und wurde im Todesjahre seines Vorgängers zum Abte erwählt. Seine Regierung ist durch mehrere denkwürdige Handlungen und Begebenheiten ausgezeichnet.

Er ließ das silberne Brustbild des hl. Landolin fertigen, suchte mit dem Abte von Schuttern bei dem Kaiser Max Befreiung von der geroldsseckischen Kastenvogtei und erwarb dem Kloster viele Zinse und Güter. Unter ihm